Mitteilungsblatt der Stadt Niederstotzingen

mit Stadtteilen Oberstotzingen, Stetten o. L. und Lontal mit Reuendorf

Nr. 1 | Donnerstag, 7. Januar | Jahrgang 2010

Amtliche Bekanntmachungen

Amtlicher Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 15.12.2009

Blutspenderehrung

Foto: Klaus Dammann/Heidenheimer Zeitung

Stellvertretender Bürgermeister Kunze begrüßt Herrn Fucker und Herrn Schmid vom DRK Kreisverband Heidenheim im Gremium.

Die DRK-Vertreter freuten sich über die Zahl der zu Ehrenden in Niederstotzingen und betonten die Wichtigkeit des Blutspendens als Dienst am Nächsten.

Der Vorsitzende und die Vertreter des DRK ehrten:

Für 10-maliges Blutspenden wurden mit der Blutspenderehrennadel in Gold ausgezeichnet: Wolfgang Braun, Gabriele Koch, Daniel Kraus, Stefan Mickley, Alois Sawetz und Maria Steiner.

Mit der Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25 wurden für 25-maliges Spenden ausgezeichnet:
Josef Binder, Hermann Kräutle, Gudrun Lober, Klaus Lober, Gisela Sawetz und Jochen Wöhrle.

Mit der Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 50 wurden für 50-maliges Spenden ausgezeichnet:
Roland Merkle, Hannelore Merkle, Anneliese Mickley, Monika Schwarz.

Herr Rolf Finkel wurde für 75-maliges Spenden mit der Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 75 geehrt.

Der Vorsitzende bedankte sich persönlich bei den Geehrten für ihren Einsatz beim Blutspenden.

Haushaltsplanentwurf 2010
- Stellungnahmen der Fraktionen

Der Vorsitzende bat um die Abgabe der Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2010, wie bereits in der Verwaltungsausschuss-Sitzung am 10.12. 2009 vorberaten.

Zunächst sprach Herr StR Hegele für die CDU-Wählerblockfraktion. Er betonte, dass die „Suppe, die vom Bund, Land sowie der Finanzkrise eingebrockt wurde“, immer dünner werde. Die Wirtschaftskrise sei nun massiv in Niederstotzingen angekommen. Nicht unumstritten sei die Steuererhöhung bei der Grundsteuer, so der Sprecher. Und obwohl es eine absolute Erhöhung von durchschnittlich 30 € pro Grundstück bedeute, sei die Definitivbelastung gerade bei vermieteten Gebäuden ein Problem, da diese nicht 1 : 1 an die Mieter weitergegeben werden könne. Andererseits sei eine Erhöhung um 30.000 € ein nachhaltiger Ansatz für den städtischen Haushalt.

Im Hinblick auf die Erhöhung der Gewerbesteuer wird der Planansatz von 2009 und auch das Rechnungsergebnis von 2008 deutlich für das Jahr 2010 unterschritten. Dabei ging Herr StR Hegele auf das Steuerrecht ein, dass es bei Einzelpersonengesellschaften die Möglichkeit gebe, einen Gewerbesteuersatz von bis zu 380 v.H. in der Regel voll auf die Einkommensteuer anzurechnen. Für Gewerbebetriebe sei dies neutral. Daher schlug die CDU-Wählerblockfraktion vor, den Gewerbesteuersatz auf 360 v.H. zu erhöhen, damit man Ausfälle am Anteil der Einkommensteuer auf Bundesebene wieder auf die örtliche Ebene zurückholen kann.

Für den Haushalt 2010 schlagen mehrere Effekte ins Kontor. Betrachtet man sich die Wirtschaftskraft der Gemeinde, die sich mit der Zuführungsrate des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt darstelle, so müsse man sich über die Nachhaltigkeit Gedanken machen. Fraglich sei, ob auch künftig der laufende Betrieb der öffentlichen Einrichtungen

Verleger: Stadt Niederstotzingen · Postfach 61 · 89166 Niederstotzingen · Tel.: 07325/102-0 · Fax: 07325/102-36
www.niederstotzingen.de · info@niederstotzingen.de · **Verantwortlich:** Bürgermeister Kieninger oder Vertreter im Amt · **Bezugspreis:** 1,60 €/mtl.

durch die laufenden Einnahmen des Staats gedeckt werden kann. Man müsse sich die Frage stellen, was man sich künftig noch leisten könne.

Der Kampf der Kommunen untereinander hätte sich auch auf die Einrichtungen am Ort übertragen. Hier sieht die CDU-Wählerblockfraktion Handlungsbedarf für die nächsten Jahre.

Herr StR Hegele konstatierte, dass die CDU-Wählerblockfraktion bereit sei, sollten die Rahmenbedingungen für den Archäopark Vogelherd nicht passen, dieses Projekt zunächst hinten anzustellen.

Hingewiesen wird vom Sprecher auch auf die Maßnahmen im Hinblick auf die Abwassersituation der Stadt und den zu bauenden Druckkanal in Richtung Sontheim, welche die Stadt ebenfalls enorm belasten. Sorge hätte man im Hinblick auf die Neuaufnahme der Kredite und den Stand der gesetzlichen Mindestrücklage des Haushalts.

Im Hinblick auf das anstehende Sanierungsgebiet Niederstotzingen-Süd, steht die CDU-Wählerblockfraktion diesem Gebiet aufgrund der Größe der Ausweisung des Gebiets verhalten gegenüber. Der Sanierung der Sammelkläranlage SKA Niederstotzingen stünde nichts entgegen. Schlussendlich stelle sich der Haushaltsplan 2010 als nicht unbedingt erfreulich dar. Wie aber oft bereits betont, gelte dieser jedoch nur als Absichtserklärung des Gemeinderats, so die CDU-Wählerblockfraktion.

Frau StR Nikola sprach für die BWI-Fraktion. Auch sie betont, dass der Haushaltsplan nur eine Richtschnur sei. Sie bemängele, dass Bund, Land und Kreis die Aufgaben immer auf die Kommunen übertragen und diese die Aufgaben mit weniger Mittel bewältigen müssten. Gerade die Bürger hätten sich an die öffentlichen Einrichtungen vor Ort gewöhnt. Wohlwissend um die Pflicht der Kommune, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, sieht die BWI-Fraktion dieses für den vorliegenden Entwurf als nicht gegeben an. Die Reserven seien aufgebraucht.

Die BWI-Fraktion freut sich mit dem Bürgerhaus Stetten über einen gelungenen Beitrag für einen Ortsteil und eine erhaltene öffentliche Einrichtung.

Aus Sicht der BWI-Fraktion wäre der Archäopark wünschenswert, aber auch dieser sei in zeitlicher Hinsicht aufschiebbar unter der weiteren Prämisse der Klärung, ob Originale ausgestellt würden und dass die Finanzierung gesichert sei.

Im Hinblick auf die Kinderbetreuung seien derzeit im städtischen Haushalt 600.000 € Abmangel enthalten. Die BWI-Fraktion spricht sich dafür aus, nicht in ein „Beitragsdumping“ mit anderen Kommunen und Einrichtungen untereinander zu verfallen.

Die BWI-Fraktion sieht die öffentliche Einrichtungen als notwendig an und möchte hier nichts streichen, da der Fraktion klar ist, dass dieses unabdingbar für den Sport- und Kulturbetrieb in der Stadt ist.

Die Gebührenerhöhungen seien klar und von Seiten der BWI-Fraktion stimme man einer moderaten Friedhofsgebührenerhöhung sowie einer jährlichen Berechnung der Wasser- und Abwassergebühren zu.

Die BWI-Fraktion sieht sich zu den Steuererhöhungen der Grund- und Gewerbesteuer gezwungen, jedoch sei dies natürlich nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Dabei ist noch offen, so Frau StR Nikola, inwieweit sich das Wirtschaftsbeschleunigungsgesetz, das derzeit im Bundesrat beraten würde, und die Kreisumlage noch weiter auf den städtischen Haushalt 2010 auswirken werde.

Von Seiten der BWI-Fraktion stimme man dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf zu.

Für die SPD-Fraktion sprach Herr StR Feil. Er betont, dass die Wirtschaftskrise Niederstotzingen erreicht habe. Der Haushalt sei geprägt von der Erhöhung der Gebühren und Steuern sowie auch der Entnahme von Rücklagen der Stadt. Der Vermögenshaushalt und damit die gesetzliche Mindestrücklage würde zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts notwendig werden. Er konstatiert, dass Niederstotzingen damit von der Substanz leben würde. Er fragt sich jedoch, was man tue, wenn man in künftigen Jahren die Substanz nicht mehr habe. Das Haushaltsdefizit werde immer größer. Dies stelle die deutliche Abhängigkeit der Kommune im Staatsaufbau dar. Alle Maßnahmen des Vermögenshaushaltes sind nicht mehr aus eigener Kraft zu bewerkstelligen.

Im Hinblick auf das Projekt Archäopark, auch trotz Zuschuss von Landesseite für die Investitionskosten, ist für die SPD-Fraktion wichtig, die Folgekosten, die jährlich auf die Stadt zukämen, zu kennen. Die Stadt kann sich weitere öffentliche Einrichtungen nicht leisten, da sich diese direkt auf den Verwaltungshaushalt durchschlagen.

StR Feil betonte, dass man nicht alles kürzen und streichen könne im Hinblick auf öffentliche Einrichtungen. Diese möchte man erhalten. Notwendiger Unterhalt müsse geleistet werden.

Er konstatierte, dass trotz der schwierigen Haushaltslage sich der Gemeinderat und die Stadtverwaltung bemühen werden, die Stadt weiter zu lenken. Auch trotz der gesunkenen Einwohnerzahlen mit dem Hinweis, dass man da mit dem Kreis nicht allein stünde, sei dies bewerkstelligbar.

Der Vermögenshaushalt sei geprägt von Fortführungspunkten und Objekten mit Restfinanzierung. Blicke man auf den Druckkanal, bliebe der Stadt keine andere Alternative. Mit dem Bürgerhaus Stetten ginge man 2011 bereits jetzt schon eine Verpflichtungsermächtigung ein. Fraglich sei, ob sich 2011 auch als schlechtes Haushaltsjahr herauskristallisiere. Damit werde man die Spielräume für die kommenden Jahre deutlich einschränken, so Herr StR Feil.

Die SPD-Fraktion ist sich im Klaren, dass mit der Steuer- und Gebührenerhöhung dem Bürger einiges zugemutet wird.

Die Forderung der CDU-Wählerblockfraktion auf Erhöhung der Gewerbesteuer und deren Neutralität im Hinblick auf eine Einkommensteueranrechnung, könne man betrachten, so der Redner.

Der Vorsitzende stellte den vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2010 zur Abstimmung mit der Maßgabe, den Gewerbesteuerhebesatz auf 360 v.H. mit in den Haushaltsplan einzuarbeiten.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2010 mit der Maßgabe an die Verwaltung, den Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 360 v.H. mit in den Haushaltsplanentwurf einzuarbeiten.

Entwurf des Flächennutzungsplans Sontheim-Niederstotzingen
- Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Ing. Mäck vom Ing.-Büro Gansloser im Gremium.

Herr Mäck präsentierte den überarbeiteten Flächennutzungsplan und betont im Hinblick auf die Einwohnerzahlen, dass es zwischen dem Zeitraum zwischen 2007 und 2008 einen deutlichen Einwohnerrückgang um 140 Personen gegeben hätte. Damit sei man auf dem Einwohnerstand, der vom Regionalverband für Niederstotzingen für 2025 prognostiziert worden war.

An Wohnbauflächen dürfe man maximal 11,3 ha als Kleinzentrum ausweisen, so Ing. Mäck. Im vorgelegten Flächennutzungsplan seien 9,7 ha ausgewiesen.

Bei den Gewerbebauflächen müsse man den Vorgaben des Regionalplans entsprechen, der eine Reduktion der Flächen vorschreibe. Man müsse genau Leerstände im Innenbereich erfassen und aufnehmen. Der Bedarf wird mit 5,5 ha vorgegeben, oder sollte dies als gemeinsames Kleinzentrum mit Sontheim angesehen werden mit zusätzlichen 5 ha. Dabei ist nicht klar, ob die 5 zusätzlichen Hektar für beide Kommunen des Kleinzentrums oder für jede einzelne gelten sollen.

Man müsse mutig in der Konzeption und mit dem Entwurf an den Regionalverband herantreten.

Herr Ing. Mäck stellte die einzelnen Wohnbauflächen und Gewerbebauflächen mittels Beamer vor. Im Hinblick auf das geplante Wohnbaugebiet „Galgenberg“ sei neu, dass vom Regierungspräsidium hier eine Verdachtsfläche für ein Bodendenkmal vorhanden sei und zwar für eine

provinzielle, rustikale, römische Villa. Weiterhin sei eventuell das Wohngebiet im Lontal problematisch anzusehen, da dieses im Hochwassergebiet läge.

Dass ausgerechnet das mögliche Baugebiet „Galgenberg“ als attraktivstes Wohngebiet im gesamten Flächennutzungsplan ein Bodendenkmal sein soll, enttäuschte im Gremium. Für das Lontal sei eine Innerortsentwicklung anzustreben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig folgende Punkte:

Zustimmung zum Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des Verfahrens für die Erstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Sontheim-Niederstotzingen für die Mitgliedsgemeinden Sontheim und Niederstotzingen.

Dem Vorentwurf des Flächennutzungsplans des Ingenieurbüros Gansloser und evtl. beschlossener Änderungen wird für den Bereich Niederstotzingen zugestimmt.

Veranstaltungskalender

Woche vom 7. Januar bis 13. Januar 2010

Samstag. 9. Januar 2010

Hallenturnier Aktive TSV Niederstotzingen	Ballsporthalle
Jahresendfeier Schützenkameradschaft Oberstotzingen	Mehrzweckhalle Villa Kaleidos Oberstotzingen
Jahresfeier Gesangverein Frohsinn Stetten	Gasthaus Mohren

Sonntag, 10. Januar 2010

Hallenturnier D- und E-Junioren TSV Niederstotzingen	Ballsporthalle

Vorschau Woche vom 14. Januar bis 20. Januar 2010

keine Voranmeldung!

Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2010 finden Sie unter www.niederstotzingen.de

Neufassung der Friedhofsatzung

Hauptamtsleiter Salemi ging auf die Notwendigkeit der Veränderung und Anpassung der Friedhofsatzung ein. Er verweist auf die sogenannte Dienstleistungsrichtlinie der Europäischen Union, die alle rechtsetzenden Gewalten in Deutschland und anderen europäischen Ländern verpflichte, diese umzusetzen.

Besonders relevant ist dabei Artikel 16 DLR. Dieser bestimmt, dass die Mitgliedstaaten die freie Aufnahme und freie Ausübung von Dienstleistungstätigkeiten durch einen in einem anderen Mitgliedsstaat niedergelassenen Dienstleistungserbringer nicht vom Vorliegen einer Genehmigung abhängig machen dürfen, es sei denn, dies kann aus Gründen der öffentlichen Ordnung, der öffentlichen Sicherheit, der öffentlichen Gesundheit oder des Schutzes der Umwelt gerechtfertigt werden.

Weiterhin ging Herr Salemi auf die Diskussion des Gemeinderats vom 29.09. 2009 ein, wonach die Ruhezeiten für Aschen eventuell auf 15 Jahre verkürzt werden sollen. Er weist darauf hin, dass diese Ruhezeitverkürzung sich selbstverständlich in der Gebührenkalkulation niederschlagen werde.

Ein weiterer wichtiger Punkt zur Überarbeitung der Friedhofsatzung war der Beschluss des Gemeinderats vom 29.09. 2009, ein anonymes, bzw. halbanonymes Grabfeld auf dem Friedhof in Niederstotzingen anzubieten. Hierzu musste ein neuer Paragraph eingearbeitet werden. Hinsichtlich dem unerlaubten Anbringen von Grabmal und sonstigen Grabausstattungen benötigt die Verwaltung eine rechtliche Möglichkeit, unerlaubt bzw. angebrachte Grabausstattung oder Grabmale entfernen zu lassen, bzw. selbst zu entfernen. Diese wurde mit § 18 der neuen Friedhofsatzung miteingearbeitet. Ansonsten standen nur redaktionelle Überarbeitungen der Friedhofsatzung an.

Die CDU-Wählerblockfraktion spricht sich dafür aus, die Ruhezeiten für Aschen grundsätzlich von 20 auf 15 Jahre zu verkürzen. Damit sei eine frühere Wiederbelegung der Grabstellen unter Betrachtung der geringeren Gebührenhöhe möglich.

Im Hinblick auf die Abdeckungsformen für Erdurnengräber wurde im Gremium diskutiert, keine vollen Abdeckungen für Erdurnengräber zuzulassen.

Das Gremium sprach sich auch für eine restriktive Anwendung der Satzung aus. Die Verwaltung müsse streng nach Satzungstext vorgehen.

Hauptamtsleiter Salemi weist auf § 18 hin, der der Verwaltung die Möglichkeit eröffne, eventuell unerlaubte Grabmale und Grabausstattungen entfernen zu lassen, bzw. selbst zu entfernen.

Herr Salemi ging weiterhin auf die Gebührenkalkulation ein, die auch aufgrund der neuen Bestattungsform „anonymes Bestattungsfeld“ neu kalkuliert werden musste. Er wies darauf hin, dass der Friedhof als kostenrechnende Einrichtung auch nicht betriebsnotwendige Friedhofsflächen, damit öffentliches Grün habe. Es wird daher vorgeschlagen, dass kein Abzug für öffentliches Grün bei den Aufwendungen des Friedhofs vorgenommen wird.

Als Grundlage für die Kalkulation der Friedhofsgebühren, so Herr Salemi, wurden die Bestattungs- und Nutzungszahlen der vergangenen 5 Jahre herangezogen.

Weiterhin verwies er auf die verschiedenen Grabarten und verschiedenen Gewichtungen der historisch gewachsenen Unterschiede und der sogenannten Beiwerte. Als neues Gebührenmodell wird das sogenannte „Kölner Modell“ vorgeschlagen. Nach dem neuen Gebührenmodell erfolgt eine Trennung in flächenbezogene Kosten und grabstellenbezogene Kosten im Verhältnis 25 zu 75 %.

Weiterhin verwies Herr Salemi auf den sogenannten Auswärtigen-Zuschlag, der als Obergrenze jedoch den Kostendeckungsgrundsatz beinhalte. Danach darf als Maximalgebühr nur 100 % der Kosten angesetzt werden.

Herr Salemi wies auf die Tischvorlage hin, wonach die Gebührenobergrenze von Seiten der Verwaltung errechnet wurde. Danach werden die Benutzungsgebühren für die Aussegnungshalle und Leichenzellen grundsätzlich mit 35 % angesetzt. Für die Grabnutzungsgebühren werden für Einwohner 90 % Kostendeckung erreicht und für Auswärtige 100 % Kostendeckung.

Bei den Gebühren für Bestattung und Beisetzung sowie bei den Gebühren für die Grabeinfassungen, werden von der Verwaltung 100 % Kostendeckung vorgeschlagen.

Die Verwaltung geht grundsätzlich davon aus, dass die Gebührenkalkulation für 5 Jahre gelte. Allerdings sei auch aufgrund des demografischen Wandels und der auslaufenden Abschreibung bei den Aussegnungshallen eine eventuelle Gebührensenkung absehbar. Gleichzeitig verwies er natürlich auf anstehende Investitionsmaßnahmen, die in den folgenden Jahren eventuell die Aussegnungshallen treffen könnten.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die Reduzierung der Ruhezeiten ab 01.01.2010 für Aschen von 20 auf 15 Jahre.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass Erdurnengräber nicht ganz mit einer Grabplatte abgedeckt werden dürfen.

Der Gemeinderat beschloss die neuen Bestattungsgebühren und die neue Gebührenkalkulation zu den Bestattungen wie vorgetragen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Neufassung der Friedhofsatzung zum 01.01.2010 wie vorgelegt.

Die Friedhofssatzung und die neue Gebührenordnung wurde im Mitteilungsblatt Nr. 51-53/2009 vom 17.12.2009 veröffentlicht.

Änderung
der Wasserversorgungssatzung
- Gebührenkalkulation

Bei einer Gebührenkalkulation hat der Gemeinderat Ermessensentscheidungen über folgende Punkte getroffen:

1. Verwaltungs- und Betriebsaufwand
2. Abschreibungen
3. Kalkulatorischer Zins
4. Ausweisung einer Konzessionsabgabe
5. Bemessungsgrundlage

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den entsprechenden Antrag der Stadtverwaltung über die Kalkulation der Wasserversorgungsgebühren für das Jahr 2010 und insbesondere die damit verbundene Erhöhung der Verbrauchsgebühr von derzeit 1,48 €/m³ auf **1,56 €/m³** ab 01.01.2010.

Änderung der Abwassersatzung
- Gebührenkalkulation

Die **Gebührenobergrenze** beträgt laut Gebührenkalkulation für Abwasserbeseitigung 3,1608 €/m³. Der Gemeinderat muss beschließen, in welcher Höhe er den Gebührensatz festsetzt. Dabei steht es in seinem Ermessen, ob er die Gebührenobergrenze wählt oder einen Betrag unterhalb der Obergrenze festlegt. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass die durch die Festsetzung einer Gebühr unterhalb der Obergrenze eintretenden Unterdeckung in den folgenden Jahren nicht mehr verrechnet werden darf, es sei denn, der Wunsch nach der späteren Verrechnung wird vom Gemeinderat ausdrücklich in die Beschlussfassung mit aufgenommen.

Durch die Gebührenkalkulation Abwasserbeseitigung für das Haushaltsjahr 2010 wird die Ermittlung des Gebührensatzes für die Abwasserbeseitigung der veränderten Gesetzeslage durch Änderung des Kommunalabgabengesetztes, der weiterentwickelten Rechtsprechung und den spezifischen Veränderungen im Kostenbereich angepasst.

Bei der Gebührenkalkulation hat der Gemeinderat Ermessensentscheidungen über folgende Punkte getroffen:

1. Getrennte/einheitliche Gebührensätze
2. Zuordnung Sammler und Regenüberlaufbecken (RÜB)
3. Verwaltungs- und Betriebsaufwand
4. Abschreibung
5. Kalkulatorischer Zins
6. Straßenentwässerungsanteil
7. Verrechnung der Über-/Unterdeckungen
8. Bemessungsgrundlage

Im Gremium wurde über die Sinnhaltigkeit der von anderen auferlegten Abwasserdruckleitung nach Sontheim im Zusammenhang mit der Abwassergebührenkalkulation diskutiert.

Herr Stadtkämmerer Schön betonte nochmals, dass er nächstes Jahr wieder eine Kalkulation der Abwassergebühr vornehmen werde. Und wie bereits auch schon in vergangenen Jahren würden eventuelle Mehreinnahmen in Form von Senkungen wieder an die Gebührenzahler zurückgegeben.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich dem Antrag der Stadtverwaltung entsprechend die Gebührenkalkulation und deren Festsetzungen, insbesondere aber auch die Anhebung des Gebührensatzes von 2,56 €/m³ auf **3,16 €/m³** ab den 01.01. 2010.

Mitteilungsblatt
- Änderung des Redaktionsstatutes
- Erhöhung der Bezugs- und Inseratsgebühren

Das Mitteilungsblatt der Stadt Niederstotzingen ist eine sog. „kostenrechnende Einrichtung“. Im Jahr 2008 standen Einnahmen von 52.500 EUR (Bezugsgebühren/Inseratsgebühren) Ausgaben in Höhe von 54.600 EUR (Druckkosten, Austrägerlöhne, Verwaltungskostenbeitrag) gegenüber. Damit ergab sich für das Mitteilungsblatt im Jahr 2008 ein Fehlbetrag in Höhe von 2.100 EUR. Die Inseratseinnahmen gingen in den vergangenen Jahren immer wieder leicht zurück. Die erwartete Gebührenrechnung für 2009 wird nicht günstiger von der Verwaltung prognostiziert.

Gleichzeitig werden von Seiten weniger Vereine deutliche Wünsche an die Verwaltung herangetragen, die Zeilenbegrenzung für Vereine von 20, respektive 50 Zeilen pro Ausgabe auszuweiten bzw. abzuschaffen. Gefordert wurde auch evtl. ein Jahreskontingent an Freizeilen für das Mitteilungsblatt einzuführen. Regelmäßig werden von einigen Vereinen und Institutionen die durch das Redaktionsstatut vorgegebene Zeilenbegrenzung überschritten, was in der Verwaltung des Mitteilungsblatts zu erhöhtem Aufwand führt und zur Diskussion, ob die Stadt berechtigt und/oder verpflichtet ist, entsprechende Beiträge auf das entsprechende Maß zu kürzen bzw. zu rezensieren.

Die Vereins- und Institutionsnachrichten nehmen regelmäßig zirka 50 % der Gesamtanzahl der Seiten im Mitteilungsblatt ein.

Bemängelt wurde auch die Rubrik „Was sonst noch interessiert“. Diese Rubrik wird in der Praxis als „Lückenfüller“ genutzt. Die aus dem amtlichen Teil und Vereinsnachrichten im Fließtext entstandenen Lücken werden durch die Rubrik „Was sonst noch interessiert“ aufgefüllt. Insofern richtet sich diese Rubrik gänzlich an die von den Berichten abhängigen Gegebenheiten.

Der Vorsitzende trug den Sachverhalt vor. Insbesondere werden die Freizeilen für die Vereine von diesen kritisiert. Die Stadtverwaltung sei damit beschäftigt, entsprechend der Vorgabe auf 20 oder 50 Zeilen zu kürzen. Hier könne man mit der Einführung einer Pauschale und damit einer Erhöhung der Grundzeilen Abhilfe schaffen, so der Vorsitzende.

Im Gremium wurde die Idee des Grundbetrages begrüßt.
Gleichzeitig wurde eine strengere Handhabung der Freizeilen gefordert.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dass den Vereinen, Kirchen und Institutionen weiterhin 20 bzw. 50 Freizeilen zur Verfügung stehen. Über diese Freizeilen hinausgehende Zeilen sind bis zum Umfang von 40 Schreibmaschinenzeilen bei Vereinen und Institutionen mit mehreren Abteilungen bis zu 100 Zeilen gegen eine pauschales jährliches Entgelt möglich. Dieses Entgelt solle mindestens auf 100 € festgesetzt werden.

Bezugsgebühren

Derzeit werden pro Monat 1,40 EUR/mtl. (16,80 EUR/Jahr) verlangt. Im Hinblick auf eine kostendeckende Gebühr wird von Seiten der Verwaltung eine Bezugsgebührenerhöhung zum 01.01.2010 um 0,20 EUR/mtl. vorgeschlagen. Künftig betragen dann die Bezugsgebühren 1,60 EUR/mtl. (19,20 EUR/Jahr). Mit dem vorgeschlagenen Jahrespreis läge die Stadt Niederstotzingen dann immer noch am untersten Rand der Bezugsgebühren im Kreis (18 bis 30 EUR/Jahr).

Die Bezugsgebühren wurden zuletzt mit der Euro-Umstellung zum 01.01.2002 angepasst bzw. erhöht.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Erhöhung der Bezugsgebühren für das Mitteilungsblatt ab dem 01.01.2010 von 1,40 € auf 1,60 € monatlich.

Weiterhin beschloss der Gemeinderat, dass eine farbliche Umsetzung im Anzeigen- wie auch im Nachrichtenteil möglich ist, sofern von den Beauftragenden die Kosten für die farbliche Umsetzung voll getragen werden.

Bürgerhaus Stetten
- Vergabe der Bauarbeiten

Der Vorsitzende begrüßte die Ingenieure Baur, Kammerer und Fischer im Gremium.

Herr Architekt Baur geht zunächst auf den Kostenfahrplan für das Bürgerhaus Stetten ein.
Mit diesem zeige man sich derzeit sehr zufrieden, da man unter der Kostenberechnung läge.

Der Bauzeitenplan sieht einem witterungsabhängigen Beginn der Arbeiten im Januar/Februar 2010 vor.

Kanal-, Beton- und Maurerarbeiten

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Erdbeton-, Maurerarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Noller, zum Pauschalangebot von 53.550 € zu vergeben.

Zimmererarbeiten

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Zimmererarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma TT Holzbau aus Lonsee zum Angebotspreis von 13.496,98 € zu vergeben.

Dachdeckung und Klempnerarbeiten

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, den Auftrag für die Dachdeckung und Klempnerarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Keck aus Hermaringen, zum Angebotspreis von 9.445,97 € zu vergeben.

Putz- und Stuckarbeiten

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Putz- und Stuckarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Röger aus Oberstotzingen, zum Angebotspreis von 36.014,22 € zu vergeben.

Fenster- und Verglasungsarbeiten

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, den Auftrag für die Fenster- und Verglasungsarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Strässle aus Heidenheim, zum Angebotspreis von 45.065,18 € zu vergeben.

Rückbauarbeiten

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Rückbauarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Hermann Fuchs aus Ellwangen zum Angebotspreis von 7.796,05 € zu vergeben.

Sonnenschutzarbeiten

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, den Auftrag für die Sonnenschutzarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Flemisch aus Gundelfingen, zum Angebotspreis von 6.793,71 € zu vergeben.

Aufzugsanlage

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Vergabe der Aufzugsanlage an die günstigste Bieterin, die Firma Haushahn aus Dornstadt zum Angebotspreis von 33.546,10 €.

Sanitär- und Installationsarbeiten

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Sanitär- und Installationsarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Rembold aus Oberstotzingen, zum Angebotspreis von 34.688,80 € zu vergeben.

Heizungs- und Installationsarbeiten

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Heizungs-, Installationsarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Aufheimer aus Dischingen, zum Angebotspreis von 62.664,85 € zu vergeben.

Elektroinstallationsarbeiten

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Elektroinstallationsarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Zaiss aus Giengen, zum Angebotspreis von 57.439,93 € zu vergeben.

Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten:

Bauvoranfrage zur Erweiterung des Mastschweinestalles auf dem Flst. 560, Sandweg 53 in Niederstotzingen

Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle auf dem Flst. 475, Stettener Straße 75 in Oberstotzingen

Errichtung einer Werbetafel (2,60 m x 3,60 m) am Gebäude Bissinger Straße 6, Flst. 8/2 in Stetten

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung erfolgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.

Melderegisterauskünfte über Internet

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat auf Grund § 29 a Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte erteilt. Dieses Meldeportal hat seinen Betrieb seit 01.01.2007 aufgenommen.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche und nichtöffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familienname, Vornamen und Anschriften. § 32 a Absatz 2 des Meldegesetzes räumt den Bürger/innen und Einwohnern explizit ein Widerspruchsrecht ein, sodass Melderegisterauskünfte an nichtöffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisch über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nichtöffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z. B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich beim Bürgeramt der Stadt Niederstotzingen, wenn eine Melderegisterauskunft zu Ihrer Person nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein möglicher Widerspruch wirkt sich dauerhaft auch für die Folgejahre aus.

Landesfamilienpass und Gutscheinkarten für 2010

Der Landesfamilienpass berechtigt einen bestimmten Personenkreis, eine Vielzahl landeseigener Einrichtungen, staatliche Schlösser, Gärten und Museen sowie Erlebnisparkseinmal bzw. teilweise mehrmals im Jahr unentgeltlich bzw. vergünstigt zu besuchen.

Der berechtigte Personenkreis sind:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigendem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit einem kindergeldberechtigendem schwer behinderten Kind

Sie erhalten den Landesfamilienpass und die Gutscheinkarten für 2010 ab sofort auf Ihren Antrag beim Bürgermeisteramt Niederstotzingen, Bürgeramt, Zimmer E 3.

Wenn Sie bereits einen Landesfamilienpass haben, bringen Sie ihn zur Aushändigung der Gutscheinkarte 2010 bitte mit.

Das Fundamt informiert:

Grau-weißer junger Kater in Stetten zugelaufen.

Tel. 8164

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

Niederstotzingen

Am 10. Januar 2010
Herrn Emil Kalmbach, In der Siedlung 7, zum 70. Geburtstag

Am 11. Januar 2010
Herrn Hans-Dieter Wafzig, Hohe Straße 5, zum 73. Geburtstag

Stetten

Am 11. Januar 2010
Herrn Gebhard Mack, Mitteldorfstraße 18, zum 80. Geburtstag

Umweltecke

Kreisabfallwirtschaftsbetrieb Heidenheim

Änderung der Müllabfuhr

Der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb teilt mit, dass sich die Müllabfuhr im ganzen Landkreis wegen des Feiertages „Heilige Drei Könige“ wie folgt verschiebt:

Die Abfuhr von
Mittwoch, 6. Januar wird auf **Donnerstag, 7. Januar** verschoben,
Donnerstag, 7. Januar wird auf **Freitag, 8. Januar** verschoben,
Freitag, 8. Januar wird auf **Samstag, 9. Januar** verschoben.

Um Beachtung wird gebeten.

Christbaumentsorgung

Der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb teilt mit, dass die Christbäume in Niederstotzingen am **Donnerstag, 14. Januar** abgeholt werden.
Die Christbäume werden nur an den genannten Sammelplätzen abgeholt. Die Bäume müssen abgeschmückt sein. **Gartenabfälle werden nicht mitgenommen.**

Sammelplätze in Niederstotzingen:
- städtischer Bauhof
- Sandweg nördlich der Tennisplätze

Sammelplatz in Oberstotzingen:
- Parkplatz beim Sportplatz

Sammelplatz in Stetten, Lontal:
- Ecke Buchenweg/Kirchstraße bei Glascontainern

Die Jugendfeuerwehr Niederstotzingen sammelt am 09.01.2010, ab 10.00 Uhr abgeschmückte Christbäume gegen eine Spende direkt ab Haustür. Die Spende soll zur Gestaltung der Arbeit in der Jugendfeuerwehr verwendet werden.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, stellen Sie bitte Ihren Christbaum sichtbar am Haus bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre Jugendfeuerwehr Niederstotzingen

Austräger des Kreisabfallwirtschaftsbetriebes mit Sammelterminkalender 2010 unterwegs

Derzeit sind die Austräger des Kreisabfallwirtschaftsbetriebs im ganzen Landkreis unterwegs und teilen den Sammelterminkalender und die Sperrmüllkarte für das Jahr 2010 sowie die Gelben Säcke aus. Auch in diesem Jahr gibt es eine Neuerung. Künftig können die Haushalte sich an alle Abfuhrtermine per E-Mail erinnern lassen. Außerdem können die Abfuhrtermine auch in alle gängigen elektronischen Planer, wie etwa Outlook übernommen werden. Näheres dazu kann auf der Internetseite des Kreisabfallwirtschaftsbetriebs unter www.abfallwirtschaft-heidenheim nachgelesen werden.
Um Beachtung bittet der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb besonders bei den Terminen der Gelben Säcke.
Im kommenden Jahr werden die Gelben Säcke nicht mehr von der Firma WRZ Hörger, Sontheim bzw. der Firma Veolia Süd, Heidenheim bei den Haushalten abgeholt. Bei der Ausschreibung der DSD hat die Firma SITA aus Nattheim dieses Mal den Zuschlag für den Transport der Leichtfraktion erhalten.
Da die Firma SITA im gesamten Landkreis die Gelben Säcke einsammeln wird, mussten neue Abfuhrpläne erstellt werden. Diese haben zur Folge, dass sich in vielen Bezirken, Gemeinden und Teilorten der Abfuhrtag beim Gelben Sack geändert hat.

Zur Leichtfraktion zählen neben den Gelben Säcken auch die Dosen. Deshalb werden in diesen Tagen auch die Dosencontainer im Landkreis getauscht.

Auch bei der Papiertonne wird es im neuen Jahr bei den Leerungstagen in einigen Bezirken, Gemeinden und Teilorten zu Änderungen kommen. Seit der Übernahme der Papiertonnen der Firma Braig müssen bei den Sammelrouten wesentlich mehr Papiertonnen geleert werden als bisher. Deshalb mussten auch hier neue Abfuhrpläne erstellt werden, die teilweise eine Änderung beim Abfuhrtag zur Folge haben.

Vereinsnachrichten

SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NIEDERSTOTZINGEN E.V.

Einladung
59. Hauptversammlung

Freitag, den 29.01.2010, 20.00 Uhr
Vereinsheim: Schützenhaus am Berg

Tagesordnung:

Eröffnung - Begrüßung
Protokoll 2009
- Berichte: 1. Vorsitzender, Sportleiter, Jugendleiter, Kassenbericht, Kassenprüfung
- Entlastung
- Wahlen Gruppe 1
- Ehrungen
- Anträge
- Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 23.01.2010 schriftlich an den Vorsitzenden zu richten.

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Teilnahme.

SKICLUB NIEDERSTOTZINGEN

Ski- und Snowboardkurse für Kinder

Am Samstag, 23.01.2010 und Samstag, 30.01.2010 veranstaltet der Skiclub Niederstotzingen Ski- und Snowboardkurse für unsere Kleinsten ab 5 Jahre im Schneekinderland Oberjoch.
Beginn: 10.00 Uhr im Schneekinderland Oberjoch
Anreise: Privat
Meldeschluss: spätestens 3 Tage vorher

Anmeldung schriftlich mit Anmeldformular bei:
Schuh Glauninger, Tel. 07325 / 4907
Ilse Hartmann, Tel. 07325 / 6411
Sofia Hepp, Tel. 07345 / 6231 (abends)

Info: Ilse Hartmann, Tel. 07325 / 6411

Homepage:
www.skiclub-niederstotzingen.de

TSV NIEDERSTOTZINGEN

Abteilung Fußball

Hallenturnier für Aktive

Unser diesjähriges Hallenturnier für aktive Fußballmannschaften findet am Samstag, 09.01.2010, ab 10.30 Uhr in der Ballsporthalle statt.

Teilnehmen werden Mannschaften aus der näheren und weiteren Umgebung.

Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen und für Ihr leibliches Wohl ist auch bestens gesorgt.

Die Fußballabteilung freut sich auf Ihren Besuch.

Seniorenfußball

Beim Hallenturnier in Oberelchingen gelang es den TSV-Akteuren leider nicht über einen 9ten Platz hinauszukommen.

Die Tore für den TSV erzielten:
Steiner M. (5 x), Drexler R. (3 x), Mack M. und Merkle S. je 1 x.

Jugendfußball

Ergebnisse der Hallenturniere E-Jugend

Turnier in Sontheim am 27.12.2009
4. Platz von 8 Mannschaften

Torschützen:
3x Murat Sen, 1x Robin Sepe, 1x Sven Mailänder

Turnier in Nattheim am 28.12.2009
2. Platz von 10 Mannschaften.

Torschützen:
3x Felix Hammann, 2x Robin Sepe, 2x Silas Eckert, 1x Luis Bochtler, 1x Jan Merkle

Abteilung Turnen

…. Happy New Year ….

Wir wünschen allen Turnern, ob jung oder ein wenig älter, einen guten Start im neuen Jahr, mit guten Vorsätzen starten wir wieder am 11.01.2010.

Das Übungsleiterteam

Abteilung Kegeln

Das nächste Heimspiel:
Samstag, den 09.01.2010

1. Bundesliga
Herren
14.00 Uhr TSV 1 - VKC Eppelheim

Mehr Infos entnehmen Sie aus unserer Homepage www.tsv-kegler.de

GESANGVEREIN FROHSINN STETTEN o. L.

Chorproben

Die Chorprobe am heutigen Donnerstag, 07.01.2010 beginnt wie gewohnt um 20.00 Uhr.

Einladung zur Jahresfeier
am Samstag, 09.01.2010
im Gasthaus zum Mohren um 19.30 Uhr

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Gesangvereins Frohsinn sehr herzlich zu unserer Jahresfeier ein.
Es erwartet Sie wieder ein kurzweiliges Programm und unsere schon traditionelle Tombola mit vielen tollen Preisen.

Wir wünschen allen unseren Sängerinnen und Sängern, unseren Chorleiterinnen sowie allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesundes und glückliches Jahr 2010.

Ihre Vorstandschaft

GESANGVEREIN LIEDERKRANZ NIEDERSTOTZINGEN

Singstunden

Im neuen Jahr beginnen die Chorproben folgend:

Männerchor:
Mittwoch, 13.01.2010, 19.30 Uhr
Frauenchor:
Donnerstag, 14.01.2010, 19.00 Uhr
jeweils im Musiksaal der Grund- und Hauptschule.

Am Chorgesang Interessierte sind stets willkommen!

MUSIKVEREIN STADTKAPELLE NIEDERSTOTZINGEN E.V.

Zwei besonderen Ehrungen
am Herbstkonzert

Besondere Ehrungen bedürfen eines besonderen Rahmens. Für den Musikverein ist das jährliche Herbstkonzert dieser festliche Abend, bei dem entsprechende Personen gewürdigt werden.

Am Herbstkonzert 2009 wurde diese Ehre zwei Musikern zuteil: **Friedrich Allgayer** spielt seit 1968 im Verein aktiv auf der Posaune mit und ist ein sehr zuverlässiger Musiker. Auch in Zeiten, in denen er die Fahne für sein Instrument ganz alleine halten muss, hält er zur Stange. Klaus Dieter Kirschner würdigte im Auftrag des Präsidiums des Blasmusikverbandes Baden Württemberg diese Leistung in 40 Jahren und überreichte ihm die Goldene Ehrennadel mit Kranz und Brillant.
Das Amt der Kassiererin im Musikverein erfüllt **Sandra Wetzler** seit 10 Jahren mit besonderer Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt. Sie ist seit über 20 Jahren aktive Musikerin an der Klarinette und dazu schon viele Jahre als Ausbilderin für Zöglinge tätig. Besonders die regelmäßigen Besucher unseres Konzertes schätzen die stimmungsvolle und thematisch passende Dekoration der Stadthalle an diesem Abend – auch hier arbeitet Sandra Wetzler schon seit vielen Jahren mit, seit einiger Zeit macht sie das sogar federführend, und bringt viel Liebe und Zeit in diese Arbeit ein. Für diesen Einsatz für den Verein überreichte ihr Klaus Dieter Kirschner die Förderermedaille in Bronze des Blasmusikverbandes. Nach dankenden Worten der ersten Vorsitzenden Martina Benkenstein wurde den beiden Ehrungsjubilaren ein Geschenk überreicht.

GARTENFREUNDE NIEDERSTOTZINGEN

Frauengruppe

Zu einem geselligen Nachmittag sind alle Gartenfreundinnen herzlich eingeladen.

Am Donnerstag, 14.01.2010, um 14.00 Uhr treffen wir uns im Vereinsraum (Rathaus).

LANDFRAUENVEREIN NIEDERSTOTZINGEN

Am **Dienstag**, dem **12.01.2010,** um 14.00 Uhr Beginn der **Ausgleichsgymnastik** in der Halle Oberstotzingen.

Am **Donnerstag**, dem **14.01.2010,** um 15.00 Uhr **Wassergymnastik** im Lonido.

Am **Freitag**, dem **15.01.2010 Krippenfahrt nach Oberstadion** bei Kloster Marchtal.
Abfahrt um 13.00 Uhr Niederstotzingen Linde, 13.05 Uhr Niederstotzingen Rathaus, 13.10 Uhr Oberstotzingen und 13.15 Uhr Stetten.
Anmeldungen, auch von Nichtmitgliedern, nehmen Anneliese Mickley (Tel. 3484) und Barbara Kenter (Tel. 3385) noch gerne entgegen.

Am **Montag**, dem **18.01.2010,** um 20.00 Uhr im LandFrauenheim **Informationsveranstaltung für interessierte Frauen allen Alters** - vom Teenie bis zum Rentner.
Wir treffen uns zu einem Gedankenaustausch zu dem Thema: **„Uns interessiert, was Euch interessiert“**.

Am **Mittwoch**, dem **20.01.2010**, zusammen mit den Sontheimer LandFrauen, **„AusZeit - Bewegungsgestaltung zum Frühlingserwachen“** - Entspannung und Tanz mit Dipl. Sozial- und Tanzpädagogin Gabriele Holland-Junge.
Die Veranstaltung findet um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Brenz statt.

KRIEGER-KAMERADSCHAFT OBERSTOTZINGEN

Weihnachtsfeier
im Gasthaus Krone Niederstotzingen

Zum ersten Mal in der Geschichte der Kriegerkameradschaft Oberstotzingen seit 1881 fand die Weihnachtsfeier nicht in Oberstotzingen statt. Eine Tradition ist zu Ende, betonte der 1. Vorsitzende Eugen Rothmaier in seiner Begrüßung. Rothmaier gab einen kurzen Jahresrückblick, in dem er besonders das Sommerfest hervorhob. Stadtrat Bernd Hegele überbrachte die Grüße des leider erkrankten Bürgermeisters und sagte, die Kriegerkameradschaft befinde sich auf einem sehr guten Weg, was an den stetig steigenden Mitgliederzahlen zu erkennen sei. Edmund Hegele wurde für 30-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent geehrt. Frau Gertrud Karle, Hirschwirtin in Oberstotzingen, wurde vom 1. Vorsitzenden für die jahrzehntelange Bewirtung der Kriegerkameradschaft mit einem kleinen Geschenk geehrt. Der Hirschwirtin, die leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr die Feier ausrichten konnte, wünschte er weiterhin alles Gute und er freue sich, dass die Hauptversammlung weiterhin in Oberstotzingen abgehalten wird. Nach Kaffee und Kuchen hatte Georg Nagel eine Videopräsentation über die Aktivitäten der Kameradschaft vorbereitet. Diese gelungene Vorführung erregte viel Aufmerksamkeit bei den Mitgliedern. Der 1. Vorsitzende Eugen Rothmaier beendete die Feier und wünschte allen Mitgliedern „Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr“.

STÖPSELCLUB NIEDERSTOTZINGEN E.V.

4. Generationenfasching
mit spektakulärem Nachtumzug

... nur noch 30 Tage.

Hase sein, das ist nicht schwer, einen Berg zu erklimmen umso mehr.
Der spektakuläre Nachtumzug findet dieses Jahr am 06.02.2010 am Hasenberg statt.

Anschließend laden Sie Bugs Bunny und der Stöpselclub Niederstotzingen in der traumhaft dekorierten Stadthalle zum Abhoppeln auf der Tanzfläche ein.

Karten hierfür erhalten Sie ab sofort an den Vorverkaufs-(Hasen-)Ställen des Keltereiverkaufes Junginger Fruchtsäfte und Schreibwaren Glauninger.

... der Hasenberg ruft!!

Kirchliche Nachrichten

GOTTESDIENSTE und VERANSTALTUNGEN der Kath. Kirchengemeinden

vom 8. Januar bis 16. Januar 2010

ST. PETER UND PAUL NIEDERSTOTZINGEN

Sonntag, 10.01. - Taufe des Herrn
10.15 Uhr **Eucharistiefeier** und Kinderkirche
Dienstag, 12.01.
18.00 Uhr **Rosenkranz/ Sakrament der Versöhnung**
18.30 Uhr **Eucharistiefeier** (für verst. Angehörige der Fam. Kohn und Grathwohl)
Mittwoch, 13.01.
19.30 Uhr Thematischer Elternabend für die Kommunionfamilien im Martinushaus
Donnerstag, 14.01.
14.00 Uhr Seniorennachmittag

Täglich um 17.00 Uhr Rosenkranz (Sonntag 13.30 Uhr)

ST. MARTINUS OBERSTOTZINGEN

Samstag, 09.01. - Taufe des Herrn
18.30 Uhr **Eucharistiefeier**
Mittwoch, 13.01.
18.00 Uhr **Rosenkranz/ Sakrament der Versöhnung**
18.30 Uhr **Eucharistiefeier** (Jahrtag für Aloisia Rehn und Tochter Helga)
Samstag, 16.01.
18.30 Uhr **Eucharistiefeier**

Täglich um 17.00 Uhr Rosenkranz

MARIÄ HIMMELFAHRT STETTEN

Freitag, 08.01.
18.00 Uhr **Rosenkranz/ Sakrament der Versöhnung**
18.30 Uhr **Eucharistiefeier**
Sonntag, 10.01. - Taufe des Herrn
9.00 Uhr **Eucharistiefeier**
13.30 Uhr **Rosenkranz**
Freitag, 15.01.
18.00 Uhr **Rosenkranz/Sakrament der Versöhnung**
18.30 Uhr **Eucharistiefeier**

Alle Mini´s sind zu jedem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Krankenkommunion am Freitag, 08.01.2010
Sollten Sie oder ein Angehöriger das Bedürfnis haben, die Krankenkommunion zu erhalten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 919066.

Helferfest am 22.01.2010
Als Helferinnen und Helfer unserer Gemeinden Niederstotzingen, Oberstotzingen, Stetten und Lontal wollen wir unsere Gemeinschaft feiern, uns mit einem Mahl stärken und uns Danken lassen für viele Anstrengungen und Einsätze.
Deshalb laden die Kirchengemeinderäte alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Helferfest ein:
Am **Freitag, 22.01.2010**, um **19.00 Uhr** ins **Martinushaus** in **Niederstotzingen**.
Sie sind herzlich eingeladen!
Damit wir besser planen können, ist eine telefonischen **Anmeldung** bis zum **14.01.2010** im Pfarrbüro, **Tel. 919066**, notwendig.

Krippenausfahrt auf die Ostalb
Am **Samstag, 23.01.2010** findet unsere Krippenfahrt auf die Ostalb statt.
Programm mit Anmeldezettel liegen am Schriftenstand der Kirchen auf.
Anmeldung bitte bis 11.01.2010.

Die Katholischen Kirchengemeinden Herbrechtingen, Bolheim und Bissingen laden am **Samstag**, den **16.01.2010** zum **34. Neujahrsempfang** ein.
Den Auftakt bildet der **Gottesdienst** um **18.00 Uhr** in der **St.-Bonifatius-Kirche** in **Herbrechtingen**, ehe die Anwesenden in den Saal unter der Kirche eingeladen sind.

Kirchengemeinderatswahl am 14.03.2010
Im März diesen Jahres findet in der Diözese die Kirchengemeinderatswahl statt.
Hierfür ist es auch möglich, Kandidaten vorzuschlagen. Wir weisen hier darauf hin und laden ein, Ihre Vorschläge an den Wahlausschuss (über das Pfarrbüro) einzureichen.
Nach § 4 der Wahlordnung können Wahlvorschläge von wahlberechtigten Kirchengemeindemitgliedern in der Zeit vom 03.01. bis zum 24.01.2010 beim Wahlausschuss eingereicht werden.
Wir danken für Ihr Mitwirken.

GOTTESDIENSTE, VERANSTALTUNGEN der Evangelischen Kirchengemeinden Niederstotzingen

Wochenspruch:
Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. *Röm. 8,14*

Freitag, 08.01.
16.00 Uhr Abfahrt zum Konfi-Wochenende in Königsbronn-Ochsenberg.
Treffpunkt am Gemeindehaus.
Sonntag, 10.01.
- 1. Sonntag nach Epiphanias
9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Kübler)
10.30 Uhr Kindergottesdienst
Montag, 11.01.
14.00 Uhr Jungbläser II
19.45 Uhr Kirchenchorprobe
Dienstag, 12.01.
14.30 Uhr Flötenanfängergruppe
15.00 Uhr Flötengruppe II
Mittwoch, 13.01.
17.00 Uhr Jungbläser II (Asselfingen)
18.30 Uhr Flötengruppe „Rock'n ÄBBA"
19.30 Uhr Gitarrengruppe Anfänger
19.30 Uhr Frauenkreis – Jahreslosung und geselliges Beisammensein mit verschiedenen Spielen. Wer möchte, kann gerne ein Spiel mitbringen.
Donnerstag, 14.01.
9.30 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder im Gemeindehaus
12.00 Uhr ***Seniorennachmittag – Beginn mit einem Mittagessen***
20.00 Uhr Posaunenchor
Freitag, 15.01.
15.15 Uhr Jungschar „Sternschnuppe" (Vorschulkinder und 1. Klasse)
17.00 Uhr Mädchen- und Bubenjungschar, Klassen 2 – 5

Fit For Future
Am Dienstag, 26.01.2010 findet um 18.30 Uhr im Gemeindehaus ein Schnupperabend für das TRAINEE-Programm statt.

Der nächste Taizé-Gebetsabend ist am Freitag, 29.01.2010, um 19.00 Uhr in der Andreaskirche.
Hierzu wird herzlich eingeladen.

Weitere Infos: www.evangelische-kirchengemeinde-niederstotzingen.de

GOTTESDIENSTE, VERANSTALTUNGEN der Neuapostolischen Kirche Niederstotzingen

Donnerstag, 07.01.
20.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 10.01.
10.00 Uhr Gottesdienst Stammapostel Leber in Göppingen - Übertragung in Langenau
Mittwoch, 13.01.
20.00 Uhr Gottesdienst

Infos:
http://niederstotzingen.nak-Heidenheim.de

GOTTESDIENSTE, VERANSTALTUNGEN der evangelischen Chrischona-Gemeinde Niederstotzingen

Sonntag, 10.01.
10.15 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Sontheim
Montag, 11.01. bis Sonntag, 17.01.
Allianzgebetswoche

Telefonandacht 07324/5620

Der Kindergarten informiert

KATH. KINDERGARTEN ST. JOSEF

Besuch des Ulmer Weihnachtsmarktes

Bei sehr kaltem Wetter besichtigten die Vorschulkinder den Weihnachtsmarkt in Ulm. Auf dem Weg durch den Markt kamen die Kinder an einem Stand vorbei, an dem jedes eine Kerze mit Heißwachs gestalten durfte. Ein Glasbläser demonstrierte, wie Dinge aus Glas hergestellt werden, zum Andenken erhielten wir den diesjährigen Taler des Ulmer Weihnachtsmarktes.
Wie viel Freude die Kinder an diesem Tag hatten, merkten auch die Reisenden im Zug, denen bei der Heimfahrt genau über das Erlebte berichtet wurde.

Wir danken der Schaustellerfamilie Schwarz und Binder, die uns mit Kirschpunsch, Pommes und Würstchen versorgten und den Kindern mehrere Karussellfahrten ermöglichten. Herr Gerken hatte schon im Vorfeld die einzelnen Aktionen an den Ständen organisiert und hat uns dann durch den Weihnachtsmarkt geführt. Es war für uns alle ein schöner Tag.

Ärztetafel

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(bei Abwesenheit des Hausarztes)
09./10.01.2010
R. Pürckhauer, Sontheim, Tel. 4750

Apotheken-Notdienst
09.01.2010:
City-Apotheke,
Grabenstraße 16, Heidenheim,
Tel. 07321/93650
10.01.2010:
Adler-Apotheke,
Bahnhofstraße 10, Langenau,
Tel. 07345/96550
11.01.2010:
Lonetal-Apotheke,
Große Gasse 23, Niederstotzingen,
Tel. 952884

Hospizgruppe Niederstotzingen
Hilfe bei der Begleitung Sterbender und schwerkranker Menschen
Kontaktadressen:
Ilse Gessler, Tel. 8200 bzw. 6638
Ingrid Mäck, Tel. 6157
Evang. Kirchengemeinde, Tel. 919180
Kath. Kirchengemeinde, Tel. 919066

Sonntagsdienst der Ökumenischen Sozialstation Unteres Brenztal gGmbH
Geschäftsstelle: Tel.-Nr. 919094

Hilfe & Pflege zu Haus GmbH
Pflegekraft erreichbar Tag und Nacht
Tel.-Nr. 07321/971601

Zahnärztlicher Notfalldienst
am Samstag und Sonntag (oder Feiertag) von 11.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr zu erfragen unter der Tel.-Nr. 0711/7877777

Tierärztlicher Notfalldienst
Für Notfälle wenden Sie sich an Ihren Haustierarzt – Kliniken und Großtierpraxen sind durchgehend dienstbereit.

Strom- und Erdgasversorgung

Störungen der Strom- bzw. Erdgasversorgung, Tel. 0731/60000
Netzleitstelle der SWU-Energie, Ulm

Für die Landwirtschaft

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg koordiniert Bestellung und zahlt Impfstoff gegen Blauzungenkrankheit

Im Jahr 2010 wird die Impfung gegen die Blauzungenkrankheit in Deutschland als freiwilliges Verfahren abgewickelt. Wegen der verpflichtenden Impfung in den vergangenen zwei Jahren ist es gelungen, die Anzahl der Ausbrüche der Blauzungenkrankheit bundesweit von rund 21.000 im Jahr 2007 auf acht Fälle im Jahr 2009 zu vermindern.

Eine Impfung der Tierbestände gegen die Blauzungenkrankheit sei im Jahr 2010 und den Folgejahren dringend nötig, um den Erreger wieder zu tilgen. Die Impfung sei letztlich der einzig wirksame Schutz vor der Erkrankung.

Um auch im Jahr 2010 den Tierhaltern die Möglichkeit zu geben, ihre Bestände gegen die Blauzungenkrankheit impfen zu lassen, um damit wirtschaftlichen Schaden abzuwenden und den Tieren unnötige Schmerzen und Leiden zu ersparen, wird in Baden-Württemberg eine koordinierte freiwillige Impfung durchgeführt. Die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg führt eine zentrale Ausschreibung und Bestellung der Impfstoffe durch. Dafür sollte bis Mitte Februar die Anzahl der impfwilligen Betriebe und die ungefähre Anzahl der Tiere bekannt sein.

Zur Ermittlung der benötigten Impfstoffmenge werden alle Tierhalter, die ihre Rinder, Schafen oder Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit impfen lassen wollen, dringend gebeten, sich schnellstmöglich mit ihrem Hoftierarzt in Verbindung zu setzen und ihm die Anzahl der zu impfenden Tiere mitzuteilen. Die Impfstoffkosten für Rinder und Schafe werden vollständig von der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg übernommen. Die Kosten für die Durchführung der Impfung trägt der Tierhalter. Die Kosten für die Impfung von Ziegen und sonstigen empfänglichen Tierarten wie Gehegewild und Neuweltkameliden trägt vollständig der Tierhalter.

Hintergrundinformationen:

Die Blauzungenkrankheit ist eine anzeigepflichtige Viruserkrankung der Wiederkäuer, die mit Fieber und Ödemen infolge Gefäßschädigungen verbunden sein kann. Ihr Verlauf kann mild bis sehr stark sein. Sie wird hervorgerufen durch ein Virus, gegen welches im Jahr 2008 und 2009 in ganz Deutschland verpflichtend geimpft wurde. Im Jahr 2010 ist die Impfung gegen die Blauzungenkrankheit entgegen des Votums Baden-Württembergs freiwillig.

Die Übertragung der virusbedingten Tierseuche erfolgt ausschließlich über Stechmücken (sogenannte Gnitzen), nicht von Tier zu Tier. Die Krankheit ist seit langem in wärmeren Regionen (Mittelmeerraum, Afrika) bekannt und befällt insbesondere Schafe und zum Teil auch Rinder. Das Virus ist für den Menschen nicht ansteckend, eine Gesundheitsgefährdung besteht deshalb nicht. Fleisch- und Milchprodukte können ohne Bedenken verzehrt werden.

Maschinenring Ulm-Heidenheim

Informationsabend „Einsatzmöglichkeiten von Biogas-Gärresten“
Dienstag, den 12.01.2010, 20.00 Uhr im Rasthaus Seligweiler

Es referiert Nicole Schneider-Götz vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg. Die Haupt-Themen werden sein:
Inhaltsstoffe von Biogassubstraten im Vergleich zu Rinder- und Schweinegülle, empfohlene Ausbringungstermine und Ausbringungsmengen, Verteilersysteme im Vergleich sowie die erforderlichen Lagerkapazitäten.

Alle interessierten Landwirte sind herzlich eingeladen.

Was sonst noch interessiert!

Besonderer Weihnachtsschmuck in der Kreissparkasse

Ein nicht alltäglicher Weihnachtsbaum steht in diesen Wochen in der Sparkassen-Bereichsgeschäftsstelle in Niederstotzingen. Die Kinder des Katholischen Kindergarten St. Martin Oberstotzingen schmückten den Weihnachtsbaum phantasievoll mit einer selbstgebastelten Weihnachtsdekoration. Sparkassen-Jugendmarktberaterin Stephanie Schmitz bedankte sich für das große Engagement und überreichte neben einer Spende für den Kindergarten allen Kindern ein Geschenk.

JKO lockt an die „Ufer der Ferne“

- Vorverkauf hat begonnen

Romantische und moderne Chormusik verbindet der Junge Kammerchor Ostwürttemberg (JKO) zu einem A-cappella-Programm unter dem Titel „Ufer der Ferne“. Die Konzerte sind am Freitag, 15. Januar, um 20.00 Uhr im Aalener Rathausfoyer und am Sonntag, 17. Januar, um 18.00 Uhr in der Schranne in Giengen.

Ab sofort gibt es Karten im Vorverkauf in Aalen (Touristik Service - Tel. 07361/522359, MusikA - Tel. 07361/55810), in Giengen (Schreibwaren Süßmuth - Tel. 07322/5114) und in Heidenheim (Ticketshop im Pressehaus - Tel. 07321/347139).

Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“

Buchdorfer Zweigsang in der ARCHE

Am Sonntag, 10.01.2010 ist die ARCHE in Dischingen ab 14.00 Uhr für all diejenigen Leute geöffnet, denen ein menschenwürdiges Miteinander ein Anliegen ist. Den Auftakt gestaltet Wolfgang Klaschka musikalisch auf seinem Keyboard. Begeistern werden die beiden volkstümlichen Sängerinnen Erna Dirschinger und ihre Mutter Maria Eisenwinter, weithin bekannt und beliebt als „Buchdorfer Zweigsang“. Die kleinen Gäste können im Spielzimmer bei Angelika Munz nach Herzenslust basteln und spielen. Ebenfalls im Spielzimmer ist eine attraktive Tombola mit gespendeten Gewinnen aufgebaut, deren Auslosung ein weiterer Höhepunkt sein wird. Das ehrenamtliche ARCHE-Team ist zur Kaffee- und Abendbrotzeit bestens gewappnet. Der Eintritt ist frei. Allerdings gibt es eine „Hutsammlung“ und es freut die Akteure, wenn ein Scherflein zum Freudeschaffen gespendet wird.
Weil nur eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung steht, ist Reservierung unbedingt erbeten bei Aktion „Freunde schaffen Freude“, Tel. 07327/5405.

Öffnungszeiten Rathaus Niederstotzingen

Montag bis Mittwoch:
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag:
15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Freitag:
8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Werbung

WS - Dienstleistungen
Ingenieurbüro · Baubetreuung · Außenanlagen

× Baumfällarbeiten
× Obstbaumschnitt
× Brennholzservice

zu günstigen Winterpreisen!!!

Tel.: 07345/238998 · Mobil: 0162/3104841

Hier könnte **IHRE ANZEIGE** stehen!

1-Zimmer-Wohnung mit extra Küche

(ca. 33 m²) ab 01.02.2010 zu vermieten.
200,- € + NK

Tel.-Nr. 0152/22019749

MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb der Innung
Gestaltung, die begeistert!
3-D-Planung
Informieren Sie sich:
www.fetzer-fliesen.de
Fliesen Fetzer

89168 Niederstotzingen
Info@fetzer-fliesen.de
Telefon 0 73 25/84 54
Telefax 0 73 25/86 73

Bauelemente
Haus und Heim WN
Kunststoff , Aluminium ,Holz , Holz-Alu , Edelstahl
Mitteldorfstr. 25 89168 - Stetten o.L.
Telefon: 07325-923537 Fax: 4194
Beratung , Planung , Verkauf , Montage
jetzt Neu !!! Exklusiv ! Nur bei uns ! Top Qualität ! günstige Preise !
Top Therm
Beratung kostenlos !!!
FENSTER , HAUSTÜREN , WINTERGÄRTEN
bester Wärmeschutz , bester Einbruchschutz , bester Schallschutz
freundliche selbständige Außendienstmitarbeiter gesucht !!!

KALDEKERKEN
BESTATTUNGEN
Karl van Kaldekerken · Achstraße 24 · 89129 Langenau
Tel. 0 73 45 / 31 13 · Fax 0 73 45 / 800 91 27
info@bestattungen-kaldekerken.de | www.bestattungen-kaldekerken.de

Unsere Photovoltaik-Anlagen
..... liefern Strom ohne Ende!
Fachm. Beratung- Planung- Verkauf- Montage
Versch. Markenmodule / Komplettanlagen
Hohe Renditen!
Große Dächer zu mieten ges.
Interfon GmbH.
Inh. Johann Öfele Lauingen
Tel. 09072-5000 (privat 07325-6693)

Siamkater am 30.12.2009 in Asselfingen entlaufen.

Tätowiert an beiden Ohren HDH ...

Tel. 07345/4496

Coiffure Velly
Professional Team
Der Top-Friseur für jung und Alt
Alles für je: 12.- €
» Ohne Voranmeldung
» Montags geöffnet
Günzburg · Am Stadtberg 35
Dillingen · Königstrasse 24

SUPER - HAMMER
STIMMUNGS-FASCHINGS-PARTY

mit den

ALBFETZA

www.albfetza.de

13.Februar 2010

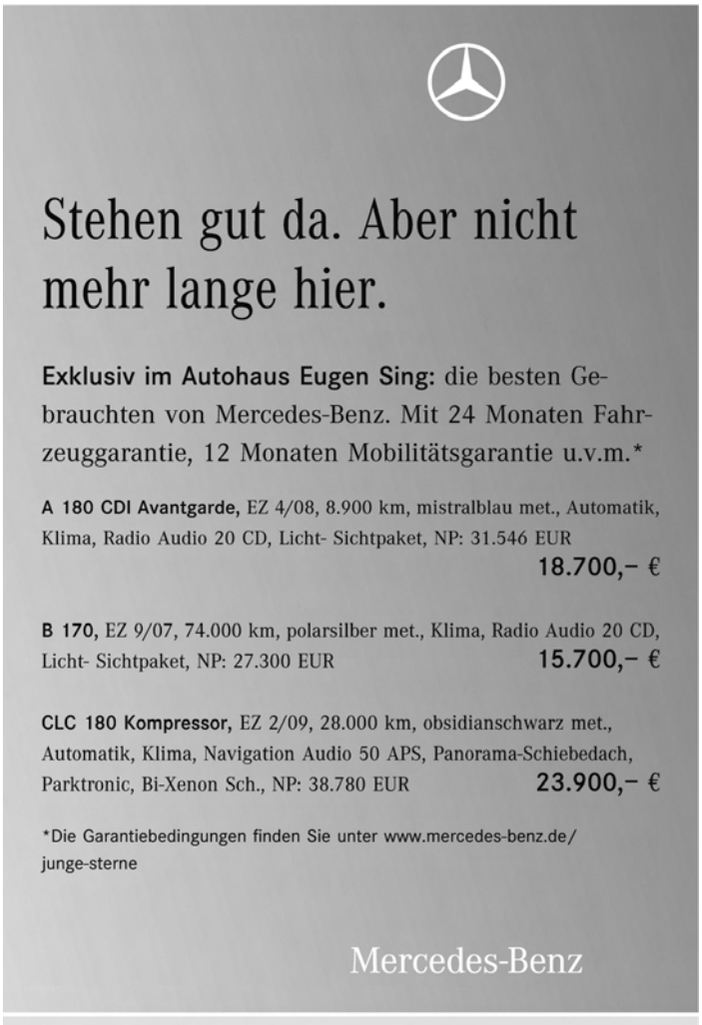
Stadthalle/Niederstotzingen

Kartenvorverkauf: **7,- € ab 11. Januar 2010**

Vorverkaufsstellen:

Niederstotzingen:
Schuh Glauninger, Textil Junginger, TSV-Vereinsgaststätte
Sontheim: AVIA Tankstelle · **Langenau:** Textil Junginger

Veranstalter: TSV Niederstotzingen



Stehen gut da. Aber nicht mehr lange hier.

Exklusiv im Autohaus Eugen Sing: die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz. Mit 24 Monaten Fahrzeuggarantie, 12 Monaten Mobilitätsgarantie u.v.m.*

A 180 CDI Avantgarde, EZ 4/08, 8.900 km, mistralblau met., Automatik, Klima, Radio Audio 20 CD, Licht- Sichtpaket, NP: 31.546 EUR
18.700,– €

B 170, EZ 9/07, 74.000 km, polarsilber met., Klima, Radio Audio 20 CD, Licht- Sichtpaket, NP: 27.300 EUR
15.700,– €

CLC 180 Kompressor, EZ 2/09, 28.000 km, obsidianschwarz met., Automatik, Klima, Navigation Audio 50 APS, Panorama-Schiebedach, Parktronic, Bi-Xenon Sch., NP: 38.780 EUR
23.900,– €

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

Mercedes-Benz

Autohaus Sing

Eugen Sing GmbH & Co KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, 89520 Heidenheim, In den Seewiesen 4,
Tel.: 07321 3595-0, Fax: 07321 3595521,
www.autohaus-sing.de, info@autohaus-sing.de

Anzeigenannahme

jeweils am Dienstag bis 9.00 Uhr im Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer E3.

Schwäbische Landwursterei
Laible

Lange Straße 81 · 89129 Langenau · Tel. 07345/5907

Traumhaft lecker und delikat!

Gulasch gemischt	100 g	**-,56 €**
Bierschinken	100 g	**-,79 €**
Fleischwurst im Ring	100 g	**-,52 €**
Delikatessleberwurst	100 g	**-,56 €**

Wir machen Urlaub vom 11. Januar bis einschließlich 25. Januar 2010